

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Ortsgemeinderates Braunshorn**

am: 26.11.2010 im: Gemeindehaus Braunshorn

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 22.00 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister Heribert Glockner als Vorsitzender,
die Ratsmitglieder Markus Becker, Leopold Brandl, Klaus Dietrich, Carsten Hetzert,
Wolfgang Hetzert, Kurt Hickmann, Heinz-Jürgen Hofrath, Thomas Liesenfeld, Norbert
Schneider und Andreas Stockel sowie
der stv. Ortsvorsteher Ebschied, Jürgen Schäfer und stv. Ortsvorsteher Dudenroth,
Patrick Parthen

Ortsbürgermeister Glockner begrüßt die Ratsmitglieder, den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft, Albert Juber, sowie den zuständigen Revierförster, Michael Jung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist. Der Hinweis auf den Sitzungstermin erfolgte in der Ausgabe des Amtsblattes vom 19.11.2010. Die Einladung wurde den Ratsmitgliedern mit Schreiben vom 12.11..2010 übersandt. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde die Tagesordnung um folgenden Punkt erweitert:

4. Vereinbarung mit LBM

5. Anbau eines Zusatzfahrstreifens der B327

- a. Bericht über Ergebnis der Besprechung mit LBM am 10.11.2010
- b. Forstliches Wertgutachten

6. Straßenbeleuchtung Waldweg Braunshorn

7. Flurbereinigung – Ausbau des Wirtschaftsweges an der L 218

Auf Antrag vom 1. Beigeordneten Becker wird ein weiterer Beratungspunkt aufgenommen:

8. Antrag des Verwaltungsrates Laubach auf Gewährung eines Zuschusses für die Renovierung des Altars in der Kirche Ebschied

Tagesordnung :

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29.10. 2010

Einwände wurden nicht erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

2. Hauungs- und Kulturplan für das Wirtschaftsjahr 2011

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab der Vorsitzende das Wort an den Revierförster, Michael Jung. Herr Jung ging zunächst auf das voraussichtliche Be-

triebsergebnis 2010 ein. Danach kann aufgrund des Sturmwurfs mit einem Überschuss von etwa 100.000 € gerechnet werden. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2011 regte er an, zu prüfen inwieweit hieraus eine Rücklage für künftige negative Betriebsergebnisse angelegt werden sollte. Rund 3.500 fm Nadelhölzer sind durch den Sturmwurf entstanden. Etwa 500 fm sieht das Forsteinrichtungswerk als jährlichen Einschlag vor.

Zum vorlegten Hauungs- und Kulturplan verwies Herr Jung auf die Erläuterungen anlässlich des Waldbeganges vor einigen Wochen. Im Hauungsplan ist ein Holzeinschlag von 523 fm vorgesehen. Im Kulturplan stehen Aufforstungen von ca. 3 ha an sowie eine Wegebaumaßnahme mit Kosten von ca. 10.000 €, wobei die Maßnahmen vom Land bezuschusst werden. Der Plan schließt mit einem Defizit von 3.111 € ab. Einzelheiten sind aus der Anlage der Niederschrift ersichtlich.

Ein weiterer Wegebau in der Gemarkung Dudenroth soll zunächst zurückgestellt werden, bis die Wiederherstellung des Weges nach der Kabelverlegung für die Windräder abgeschlossen ist.

Bezüglich des Freischneiders von Waldrändern einigte man sich darauf, dass die entsprechenden Stellen ermittelt und dann ein entsprechender Auftrag an ein Unternehmen ergehen soll.

Beschluss: - einstimmig-

Der Ortsgemeinderat stimmt dem vorgelegten Hauungs- und Kulturplan zu.

3. Einleitung einer Ausschreibung zum Ausbau des Gartenwegs in Braunschorn

Die Ausschreibung dieser Baumaßnahme war bereits vorbereitet und mit dem Abwasserwerk, die im Zuge des Ausbaues einen neuen Kanal verlegen werden, abgestimmt. Um im zeitigen Frühjahr mit der Baumaßnahme beginnen zu können, wäre bereits jetzt eine Ausschreibung in die Wege zu leiten. Ergänzend zu den bisherigen Planungen sollte noch untersucht werden ob und inwieweit Leerrohrverlegungen vorzusehen sind. Dabei ist auch alternativ eine Verlegung von Mikrorohr zu prüfen, um evtl. später Glasfaserleitungen in jedes Hausgrundstück zu bringen.

Beschluss: - einstimmig-

Das Planungsbüro Reuter & Ternes wird beauftragt, die Ausschreibung der Baumaßnahme in Abstimmung mit dem Abwasserwerk vorzubereiten und diese zu Beginn des neuen Jahres zu veröffentlichen.

4. Vereinbarung mit LBM

Mit Schreiben vom 15.11.2010 hat nunmehr der Landesbetrieb Mobilität den bereits mehrmals angemahnten Nutzungsvertrag bezüglich der Bepflanzung/Gestaltung/ künftige Unterhaltung der Kreisverkehrsanlage/des Fahrbahnteilers vorgelegt. Das hierin festgelegte Nutzungsentgelt in Höhe von 33.302,23 € entspricht der Zusage. Auch die sonstigen Regelungen sind dem Rat bekannt gewesen, so dass dem Vertrag zugestimmt werden kann.

Beschluss: - einstimmig-

Der Vorsitzende wird beauftragt, den Vertrag mit dem LBM in der vorgelegten Form abzuschließen.

5. Anbau eines Zusatzfahrstreifens der B 327**a. Bericht über Ergebnis der Besprechung mit LBM am 10.11.2010**

Am 10.11.2010 fand eine Besprechung beim LBM in Bad Kreuznach statt, an der Verbandsbürgermeister Dr. Bröhr, Bauamtsleiter Castor, Herr Mohr, Mitarbeiter des Bauamtes, sowie der Vorsitzende teilnahmen. Von Seiten des LBM war neben dem Leiter des LBM, Herrn Olk, dessen Stellvertreter Wagner sowie weitere Mitarbeiter anwesend. Thema war die von der Ortsgemeinde Beltheim und Braunshorn geforderte Überquerungsmöglichkeit der B 327 im Bereich der Karrenstraße. Man ist von Seiten des LBM nicht bereit im Rahmen des Anbaus des Zusatzfahrstreifens bauliche Maßnahmen zu schaffen, die ein sicheres Überqueren der B327 ermöglichen würde. Vielmehr soll der Rad- und Wanderweg umgelegt und entsprechend ausgebaut werden. Die neue Wegeführung mündet dann gegenüber der Einfahrt der L 216 auf der B 327. Es wurde zugesagt, dass man prüfe, ob parallel zur L 216 bis zum Ortseingang ein neuer Radweg angelegt werden kann. Das Ergebnis der Prüfung mit Darlegung der Baumaßnahme bezüglich der Verlegung des Rad- und Wanderweges soll mitgeteilt werden. Dies ist abzuwarten.

b. Forstliches Wertgutachten

Bei der geplanten Baumaßnahme werden ca. 70 ar Waldfläche von der Ortsgemeinde in Anspruch genommen. Nach dem vorgelegten Gutachten wird hierfür eine Entschädigung von 8.000 € angeboten. Der Rat beauftragte den Vorsitzenden, das Gutachten vom Forstamt Kastellaun überprüfen zu lassen. Bevor ein Kaufvertrag abgeschlossen werden kann, ist auch zunächst abzuwarten, wie das Ergebnis der Prüfung zum vorgenannten Punkt – Umlegung des Rad- und Wanderweges- ausfällt-

6. Straßenbeleuchtung Waldweg Braunshorn

Aufgrund einer Baumaßnahme am Haus Nr. 14 des Waldweges musste die am Haus angebrachte Straßenleuchte entfernt werden. Der neue Eigentümer gestattet nicht mehr das Anbringen des Leuchtarmes am Haus. Auf Nachfrage beim Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun besteht die Möglichkeit der Lieferung einer gebrauchten Straßenleuchte mit Mast, der dann an der dem Haus Nr. 14 gegenüberliegenden Straßenseite aufgestellt werden könnte. Die Grundstückseigentümer stimmen der Maßnahme zu. Kosten entstehen lediglich durch die Aufstellung des Mastes mit Fundament durch den Bauhof und den Stromanschluss durch die F. Bott und werden voraussichtlich unter 1.000 € liegen.

Beschluss: - einstimmig-

Der Aufstellung einer gebrauchten Straßenleuchte wird zugestimmt.

7. **Flurbereinigung – Ausbau des Wirtschaftsweges an der L 218**

Vom Vorstand der Teilnehmergeinschaft wurde vorgeschlagen, die Eimündung des Wirtschaftsweges auf die L 218 neu auszubauen. Die Kosten hierfür werden auf 8.000 € geschätzt, wobei die Maßnahme mit 85 % bezuschusst würden. Da dieser Wirtschaftsweg hauptsächlich vom Viehhandlungsbetrieb Rippel genutzt wird, sollte eine Umverteilung der Restkosten auf die Teilnehmergeinschaft vermieden werden. Deshalb schlug der Vorsitzende dem Rat vor, die Restkosten dieser Maßnahme zu übernehmen, wobei von dem genannten Betrieb eine Spende in gleicher Höhe erwartet wird.

Ratsmitglied Rippel hat an der Beratung und Abstimmung wegen Eigeninteresse nicht teilgenommen.

Beschluss: - einstimmig-

Der verbleibende Eigenanteil der Maßnahme übernimmt die Ortsgemeinde in Erwartung einer Spende in gleicher Höhe.

8. **Antrag des Verwaltungsrates Laubach auf Gewährung eines Zuschusses für die Renovierung des Altars in der Kirche Ebschied**

Mit dem in der Sitzung vorgelegten Schreiben des Verwaltungsrates Laubach wird um einen Zuschuss für die Renovierung des Altars in der Kirche Ebschied gebeten. Die Gesamtkosten sind mit 8.300 € veranschlagt. Nach Abzug von Zuschüssen und Spenden besteht noch eine Finanzierungslücke von 2.700 €.

Es wurde vorgeschlagen ähnlich wie zum Taufbecken der Pfarrkirche in Lingerhahn einen Zuschuss von 1.000 € zu gewähren.

Beschluss: -einstimmig-

Die Ortsgemeinde gewährt der Kirchengemeinde Laubach für die Renovierung des Altars in der Kirche Ebschied einen Zuschuss von 1.000 €.

9. **Mitteilungen und Anfragen**

- Die Einwohnerversammlungen in den drei Ortsteilen in der vergangenen Woche waren alle drei gut besucht. Der Vorsitzende berichtete über deren Verlauf. Besondere Anregungen wurden nicht vorgebracht. Diskussionspunkte waren die Landpacht und der Winterdienst.
- Die Präsentation der LED Leuchten in Müden am 19.11.2010 durch die Vertreter der RWE wurde allgemein als sehr interessant bewertet. Festgestellt wurde, dass eine optimale LED Leuchte derzeit noch keine Energieeinsparung zur Folge hätte. Die weitere Entwicklung dieser Leuchten ist abzuwarten. Der Rat verständigte sich darauf vorerst noch keine LED Straßenleuchten zu installieren und vielmehr bei dem Leuchtsystem, CosmoPolic, wie in Ebschied eingesetzt, verbleiben sollte.
- Der Vorsitzende verwies auf das Kursangebot 2011 der Kommunal Akademie. Wenn Interesse an einem Kurs besteht, sollte die Meldung an den Vorsitzenden erfolgen.

- Sogenanntes Fallwild (Wildunfall) wird künftig nicht mehr von den Jagdpächtern entsorgt. Damit wollen die Jäger die Aufhebung der Jagdsteuer erreichen. Eine Verpflichtung der Jäger, verendete Wildtiere zu entsorgen besteht nach dem Jagdrecht nicht. Soweit das verendete Wildtier im Straßen-graben liegt, ist der Grundstückseigentümer und somit die Straßenverwal-tung für die Entsorgung zuständig.
- Der Vorsitzende berichtete, dass der Plan-Wunsch-Termin für die Ortsge-meinde am 18.11.2010 stattfand. Neben dem Vorsitzenden war das Rats-mitglied Hickmann anwesend. Es wurden die Wünsche, wie vom Rat be-schlossen, vorgebracht.
- Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat schriftlich Hinweise gegeben, wie nach Ablauf der Ruhezeit bei Wiederbelegungen Überreste wieder der Erde beizugeben sind.

Mit einem Dank schließt Ortsbürgermeister Glockner um 22.00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

gez.: Glockner

gez.: Hickmann